

Einleitung

Diese Anleitung soll dazu dienen, die Bedienungskraft mit der Handhabung des Gerätes vertraut zu machen und alle auftretenden Fragen zu beantworten. Es empfiehlt sich daher, sie gründlich zu lesen und alle Hinweise genau zu beachten. Nur dann ist ein jahrelanger, störungsarmer Betrieb gewährleistet.

Sollten dennoch weitere Fragen auftreten, so hilft unsere Serviceabteilung gern weiter. Es wird dringend vor Eingriffen in das Gerät abgeraten, die nicht zuvor mit unserem Service abgestimmt wurden. Neben einer Gefährdung der Person könnte der Verlust der Gewährleistung die Folge sein.

Transport des Gerätes

Das Gerät sollte in der Verpackung bis zum Aufstellungsort transportiert werden. Dabei müssen die Hinweise auf der Verpackung beachtet werden. Ein liegender Transport birgt das Risiko einer Ölverlagerung im Kühlsystem in sich und sollte tunlichst vermieden werden.

Die Aufstellung

Die Aufstellung muss auf einer stabilen, waagrechten Grundfläche erfolgen, die für das Gewicht des Gerätes einschließlich der Behälterfüllung geeignet ist. Da das Gerät bis zu 1 KW Wärme abgibt, ist für eine hinreichende Belüftung zu sorgen. Die Raumtemperatur sollte zwischen 15°C und 25°C liegen. Höhere Umgebungstemperatur hat eine Minderung der Leistung zur Folge. Der Aufstellungsort sollte möglichst staubarm sein. Hoher Staubanfall bedingt entsprechend kürzere Wartungsintervalle, um die volle Leistung des Gerätes zu erhalten. Die Aufstellung in der Nähe anderer Wärmequellen wie Heizungen, Kaffeemaschinen, Kühlgeräten o. ä. ist zu vermeiden.

Anschluss des Gerätes

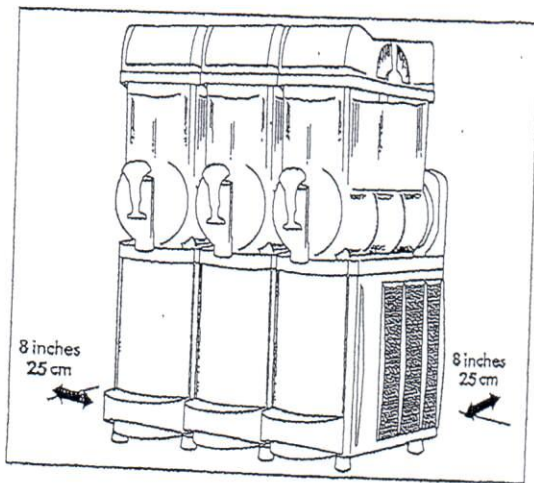
Der Anschluss darf nur an einer vorschriftsmäßig installierten Steckdose erfolgen. Dabei dürfen keine Mehrfachstecker oder Verlängerungsschnüre verwendet werden. Es empfiehlt sich, einen separaten Stromkreis zu verwenden, an dem keine weiteren Verbraucher angeschlossen sind. Eine Kürzung des Anschlusskabels ist nicht zulässig. Im Zweifelsfall ist ein Fachmann zu Rate zu ziehen.

Technische Fragen beantwortet Ihnen unsere Service-Hotline 02131/54 25 25

MonsterSlush®

41472 Neuss

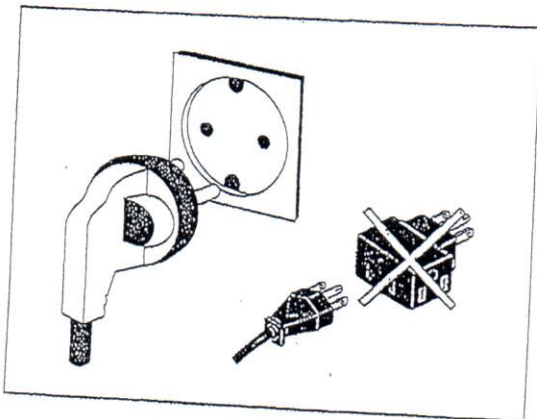




Die Aufstellung des Gerätes

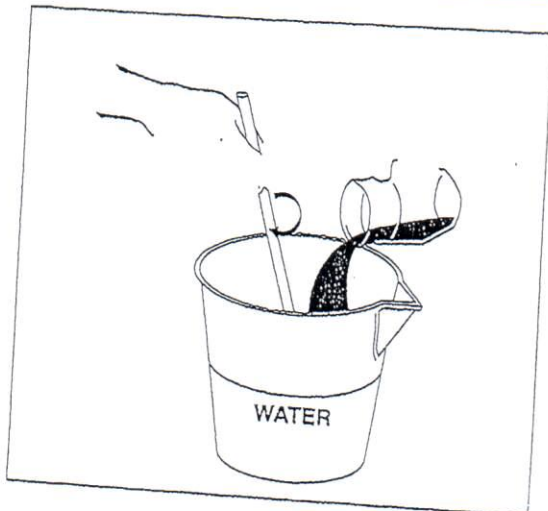
Die Aufstellung des Gerätes soll auf einer ebenen Fläche erfolgen. Dabei ist neben dem Gewicht des Gerätes auch das der Behälterinhalte zu beachten.

Um eine ausreichende Belüftung zu gewährleisten, darf ein allseitiger Wandabstand von 25 cm nicht unterschritten werden.



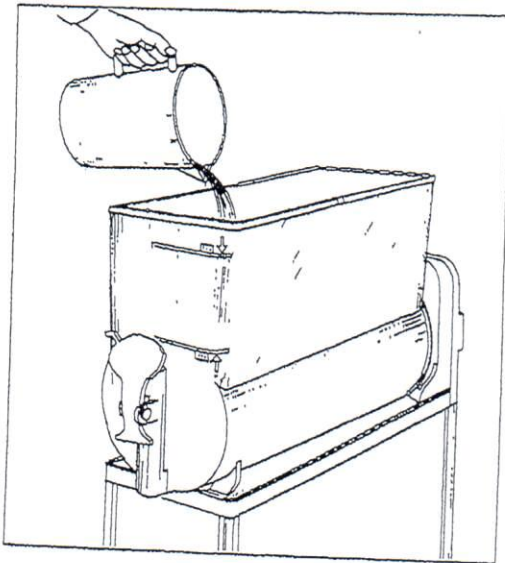
Der Anschluss

Das Gerät sollte am besten an einem separaten Stromkreis betrieben werden, an dem keine weiteren Verbraucher angeschlossen sind. Die Verwendung von Mehrfachsteckdosen und Verlängerungskabeln ist nicht zulässig.



Das Produkt

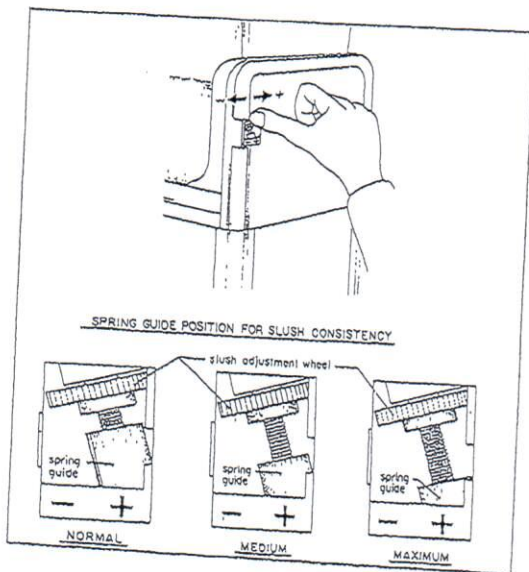
Konzentrat und Wasser möglichst in einem separaten Behälter mischen. Bei der Verwendung von Sirup zunächst Wasser, dann Sirup in den Behälter geben. Mischungsverhältnis genau beachten. Ein zu geringer Zuckergehalt im Produkt kann schwere Schäden an dem Gerät verursachen.



Der Betrieb

Behälter bis zur Maximum-Marke füllen.
Gerät niemals einschalten, wenn nur
Wasser im Behälter ist.

Behälter niemals unter die Minimum-
Marke leer zapfen. Am besten nachfüllen,
wenn der Flüssigkeitsstand zwischen der
Minimum- und der Maximum-Marke steht.
Damit ist sichergestellt, dass jederzeit ver-
kaufsfähiges Produkt zur Verfügung steht.

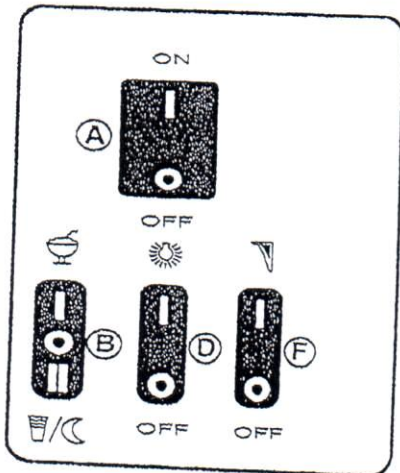


Einstellen der Festigkeit

Die Steuerung des Gerätes erfolgt nicht
über die Temperatur, sondern über die
Festigkeit des Produkts. Das hat den
Vorteil, dass eine Neueinstellung bei
einem Wechsel des Produkts nicht
notwendig ist.

Die Festigkeit ist vom Werk aus für den
Normalfall eingestellt. Sie kann aber nach
Belieben geändert werden. Nach
Abnehmen der Abdeckklappe an der
Rückseite des Gerätes wird ein
Regulerrädchen frei. Drehen in Richtung
+ ergibt ein festeres, in Richtung - ein
weicheres Produkt.

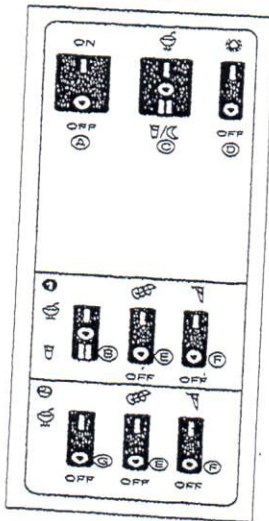
Mod. 1



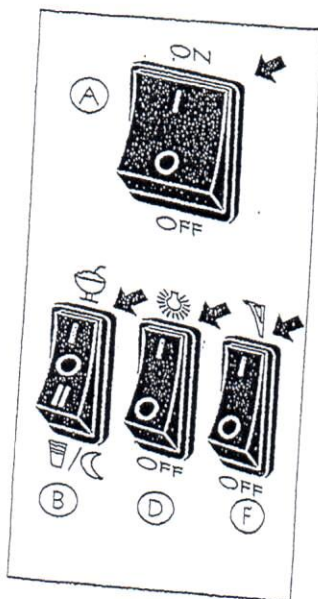
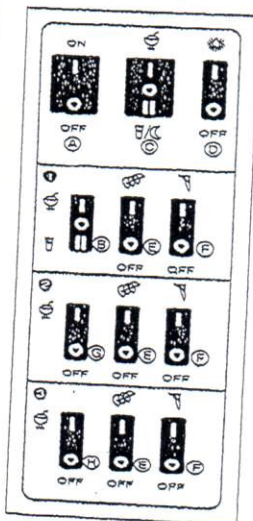
Die Lage der Bedienelemente

- A) Hauptschalter
- B) Schalter Slush / Kaltgetränk
- C) Schalter für den Kompressor
- D) Lichtschalter
- E) Schalter für den Schneckenantrieb
- F) Schalter für Rührflügel (nicht bei den neueren Modellen)
- G) Schalter für Slush bei den Modellen 2 und 3.

Mod. 2



Mod. 3

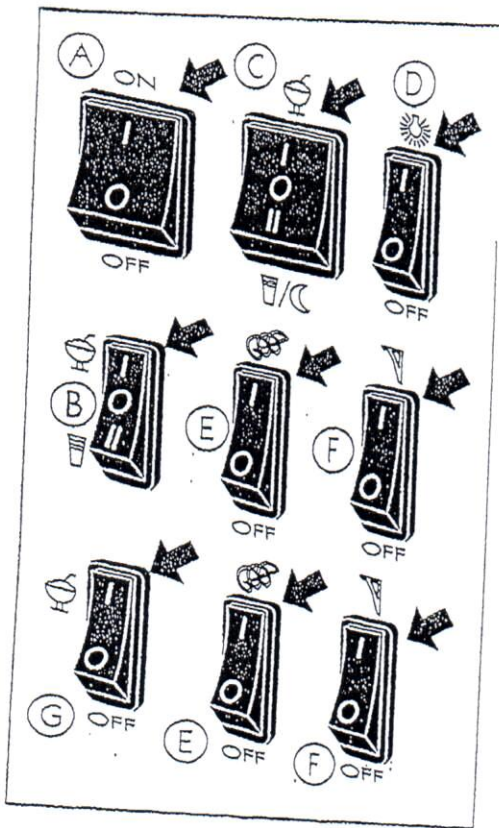


Einschalten des Gerätes

Modell Faby 1

Hauptschalter A auf I stellen. Wahlschalter B auf I für Slush oder II für Kaltgetränk schalten. Deckelbeleuchtung mit dem Schalter D einschalten. Soweit vorhanden, Zusatzrührer mit dem Schalter F einschalten.

Bei sehr hoher Außentemperatur kann der Wahlschalter B für Nachtbetrieb auf Pos. II (Kaltgetränk) geschaltet werden. Das Produkt taut dann langsam auf, wird aber automatisch auf der voreingestellten Temperatur für Kaltgetränk gehalten. Bei normaler Temperatur ist diese Maßnahme jedoch überflüssig.

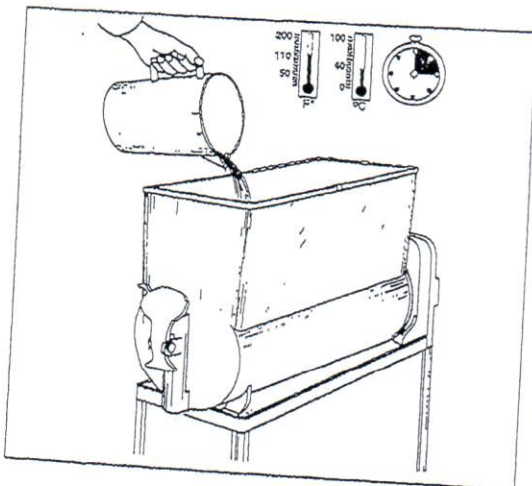


Modelle Faby 2 und Faby 3

Hauptschalter A einschalten. Schalter E für die Schneckenantriebe auf Pos. I stellen. Wahlschalter B und Schalter G auf I stellen. Soweit vorhanden Schalter F ebenfalls auf Pos. I schalten. Deckelbeleuchtung mit Schalter D einschalten. Das Ausschalten geschieht in umgekehrter Reihenfolge.

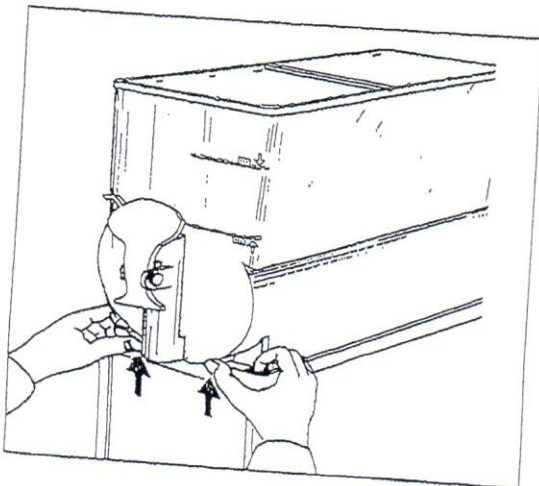
Achtung!

Bei diesen Modellen kann Kaltgetränk nur in dem rechten Behälter (von der Bedienungsseite aus gesehen) hergestellt werden. Hierzu müssen die Schalter B und C in die Pos. II geschaltet werden.



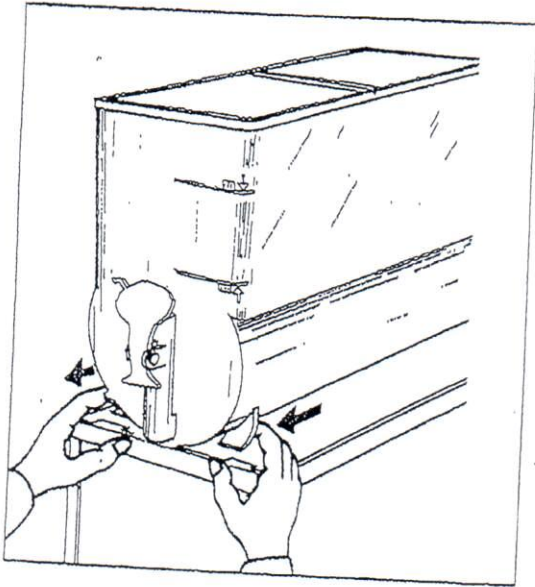
Die tägliche Reinigung

Sämtliche Schalter auf 0 stellen. Restliches Produkt ablassen. Etwa 5 l warmes Wasser (ca. 50°C) in jeden Behälter geben, um alle Rückstände zu lösen. Der Hauptschalter und die Schneckenantriebe können hierzu eingeschaltet werden. Nach 15 min. Wasser ablassen.

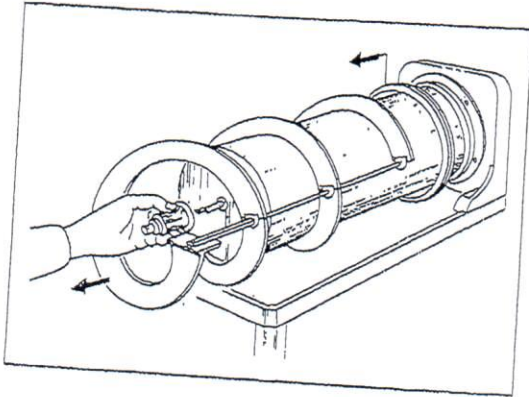


Vor dem Abnehmen des Behälters sollte man sich davon überzeugen, dass er restlos leer ist.

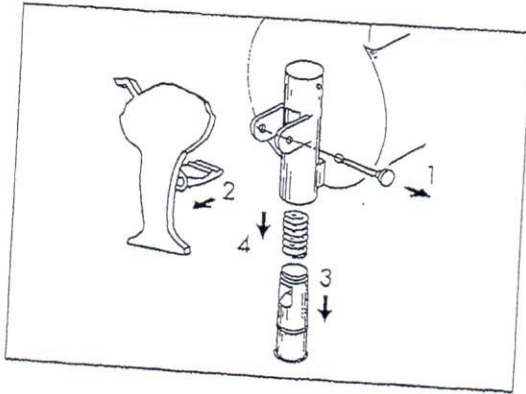
Behälter vorn anheben, bis er ausrastet.



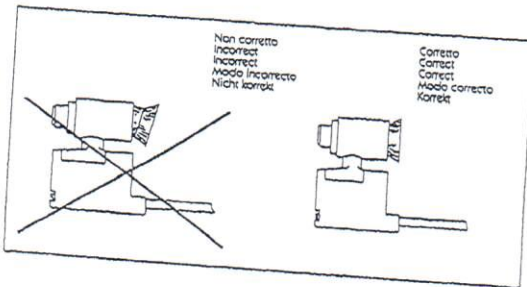
Behälter nach vorn abziehen und in lauwarmem Wasser gut auswaschen. Kein Scheuerpulver oder aggressive Reinigungs-mittel verwenden.



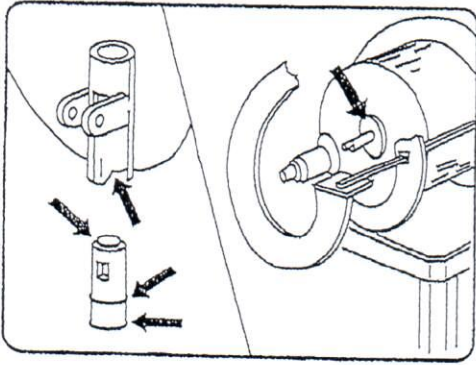
Schnecke, Saugdichtung und Behälterdichtung nach vorn abnehmen. Alle Teile gründlich in warmem Wasser waschen.



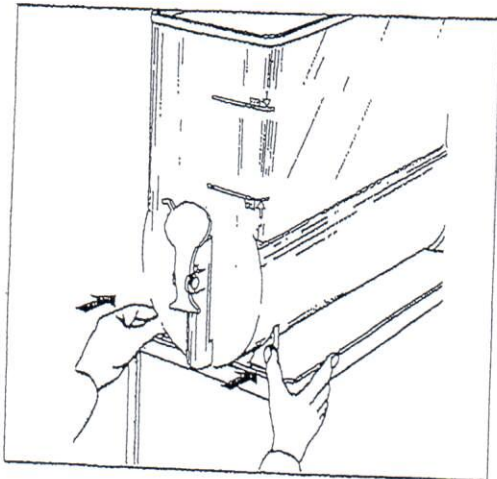
Zapfventil gemäß nebenstehender Zeichnung zerlegen und alle Teile gut waschen. Nach dem Trocknen den Zapfen (Pos. 3) mit Vaseline einfetten und Ventil in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammenbauen.



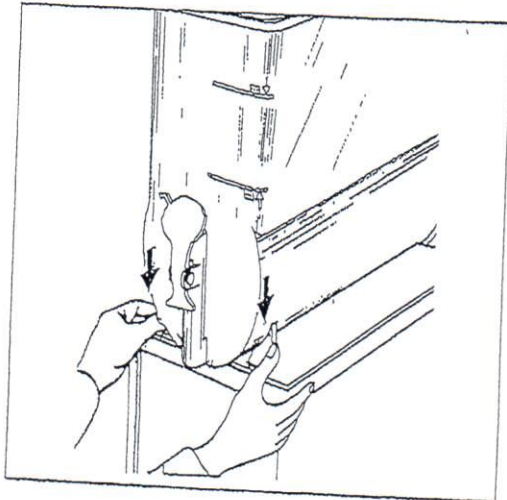
Saugdichtung gerade in die Schnecke einsetzen und fest eindrücken. Dichtung mit Vaseline gut einfetten, dann Behälterdichtung und Schnecke wieder aufsetzen, dabei Schnecke leicht verdrehen bis sie in die Welle einrastet.



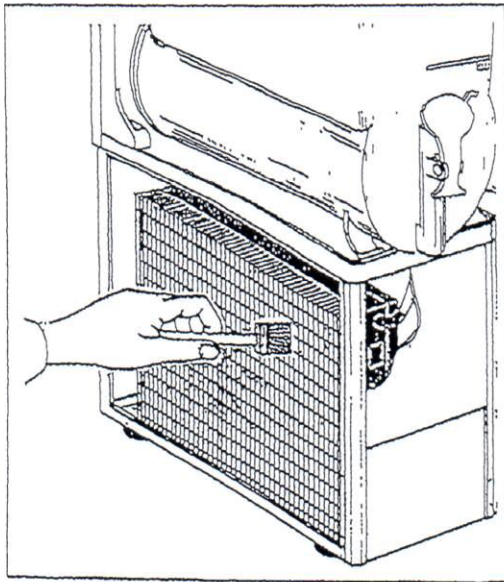
Die auf der nebenstehenden Zeichnung
markierten Teile müssen vor jedem
Zusammenbau gut mit Vaseline eingefettet
werden.



Behälterdichtung oder Behälter gut
anfeuchten, dann Behälter aufsetzen und
kräftig nach hinten drücken.



Behälterfüße nach unten drücken, bis sie
einrasten.



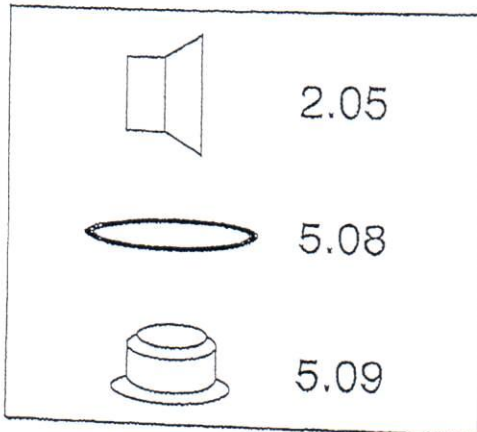
Wartung

Reinigung des Kondensators

Linke Seitenverkleidung abnehmen.
 Kondensatorlamellen mit einem Pinsel
 oder einer Bürste (keine Drahtbürste)
 reinigen. Wenn möglich, in regelmäßigen
 Abständen mit Pressluft durchblasen.

Achtung!

Ein verstaubter Kondensator führt zu einer
 Leistungsminderung und zum Ausfall der
 Kühleinrichtung.



Die auf der nebenstehenden Zeichnung
 abgebildeten Teile sollten halbjährlich
 erneuert werden:

205 Saugdichtung

508 O-Ring

509 untere Verschlusskappe

Fehler und ihre Ursachen

Symptom	mögliche Ursache	Abhilfe
Gerät kühlt nicht	Kompressor läuft nicht an	Starteinrichtung erneuern Kompressor ersetzen
	System ohne Kältemittel	Undichtigkeit beseitigen, System evakuieren und neu füllen
	Schalter für den Kompressor defekt	Schalter erneuern
	Kondensator verstopft	Kondensator reinigen
	Kondensatorlüfter defekt	Lüfter erneuern
	Belüftung unzureichend	Standort wechseln
	Ein Behälter friert nicht	Mikroschalter defekt
Magnetspule verbrannt		Spule erneuern
Kondensator verstaubt		Kondensator reinigen
Belüftung mangelhaft		Standort wechseln
Kapillarrohr verstopft		Verstopfung beseitigen, System evakuieren und neu füllen
Dauerndes Schalten eines Magnetventils		Produkt mangelhaft weil Zucker- gehalt zu gering
	Schnecke verzogen	neue Schnecke verwenden
Eine Schnecke dreht n.	Motor verbrannt	Motor erneuern
	Zahnräder im Getriebe defekt	Motor erneuern
	Schalter verbrannt	Schalter erneuern
	Kabel gebrochen	Kabel prüfen und ersetzen
	Lüfter blockiert	Blockierung beseitigen
Deckelbeleuchtung def.	Glühbirne(n) durchgebrannt	Birnen erneuern
	Transformator verbrannt	Transformator erneuern
	Sicherung durchgebrannt	Sicherung erneuern
	Kabel defekt	Kabel erneuern